

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Hendrik Zwietsch [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Holzmodell einer Medaille auf Maximilian und Maria</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK braun-blau 121</p>
--	---

## Beschreibung

Im Jahr 1477 heiratete der spätere Kaiser Maximilian die burgundische Herzogin Maria. Giovanni de Candida schuf zwei Jahre später auf das Paar eine Medaille, die in diesem Holzmodell kopiert wurde.

Auf der Vorderseite ist Maximilian im Profil nach rechts zu sehen. Er trägt einen Lorbeerkrans in seinen langen Haaren, die ihm auf die Schultern fallen. Der Revers zeigt seine Gemahlin, die ebenfalls im Profil nach rechts dargestellt ist. Die Inschriften geben das Alter der beiden Dargestellten an: Maximilian war 19 Jahre alt, Maria 20.

[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:

Buchsbaum

Maße:

Durchmesser: 35 mm

## Ereignisse

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Maria von Burgund (1457-1482)

wo

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wann

wer Maximilian I. von Habsburg (1459-1519)

wo

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Giovanni di Candida (1445-1504)

wo

## Schlagworte

- Ehepaar
- Hochzeit
- Medaille
- Modell
- Porträt

## Literatur

- Egg, Erich (1977): Die Münzen Kaiser Maximilians I.. Innsbruck, Nr. 15.